



Koordinierungsstelle

BERUFSORIENTIERUNG

Gemeinsame Koordinierungsstelle des Landes Niedersachsen
und der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur
für Arbeit für Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung



Ausgangssituation

Früher gab es in Niedersachsen ein schwer überschaubares Angebot an unterschiedlichen Maßnahmen zur Berufsorientierung.



Konsequenz

Beim Niedersächsischen Kultusministerium ist daher eine Koordinierungsstelle Berufsorientierung eingerichtet worden.



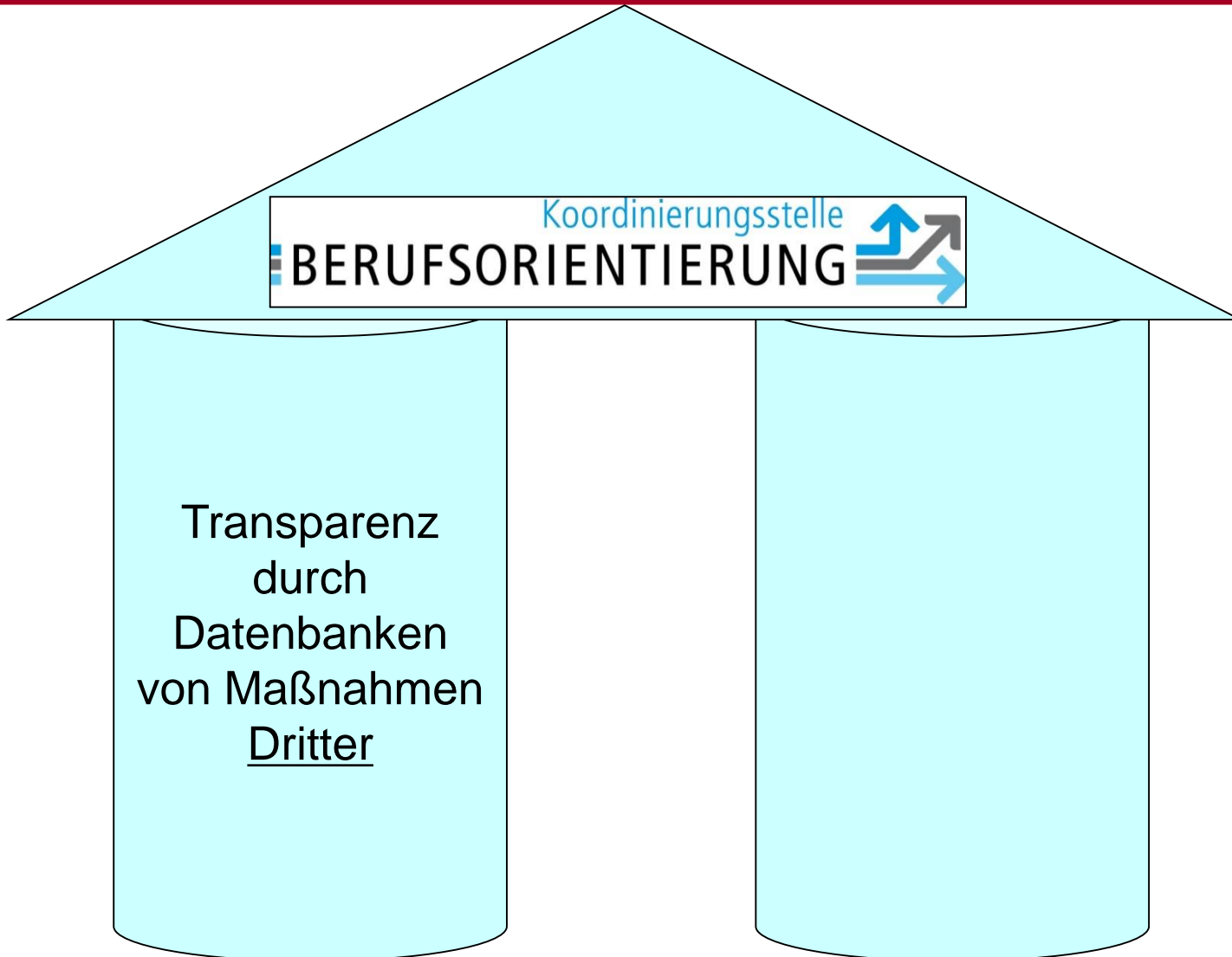
Ziel 1

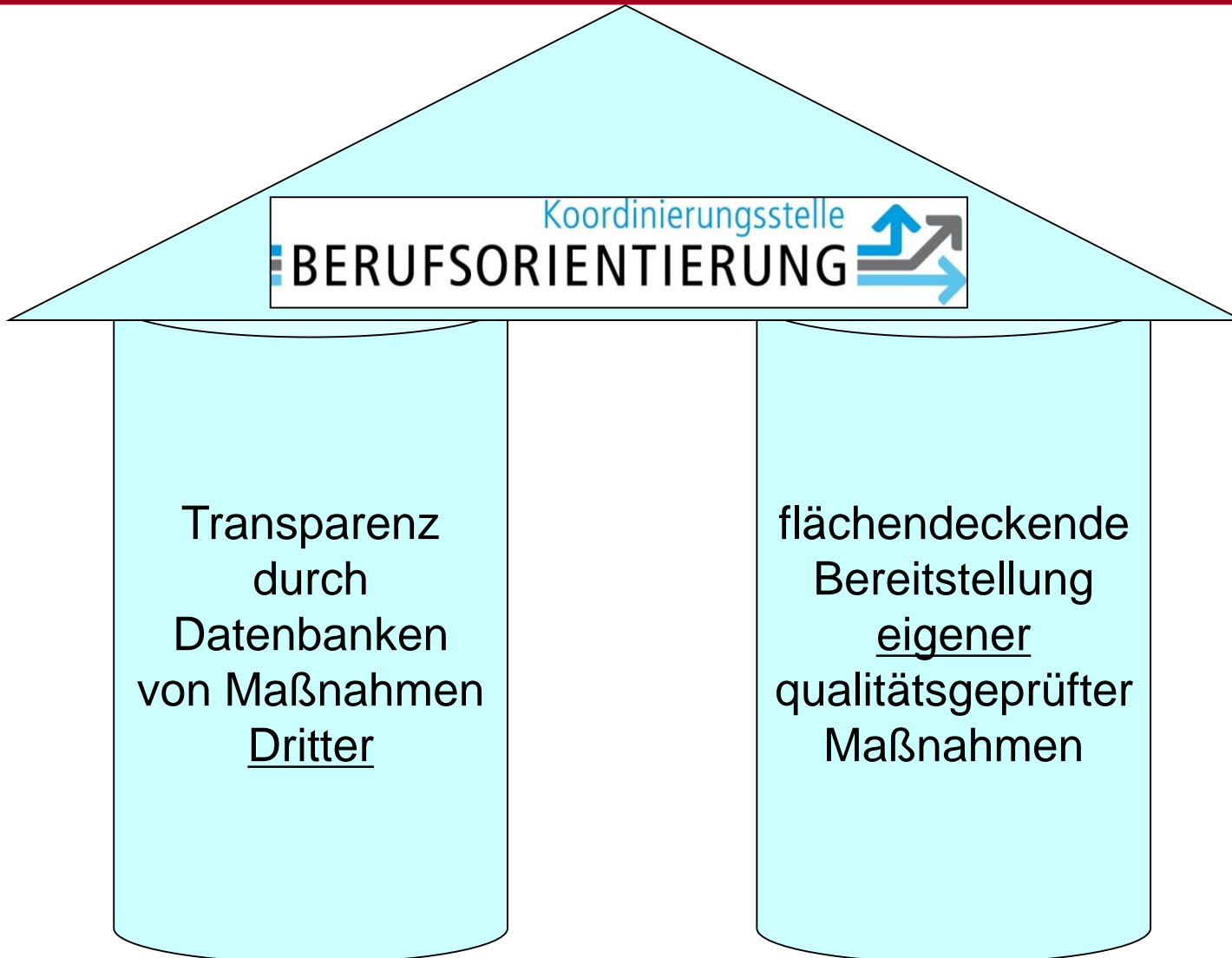
Transparenz der bestehenden Angebote zur Berufsorientierung durch
Darstellung in thematisch gegliederten Datenbanken



Ziel 2

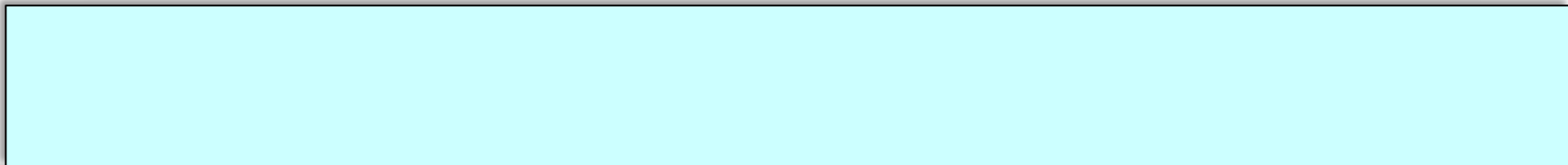
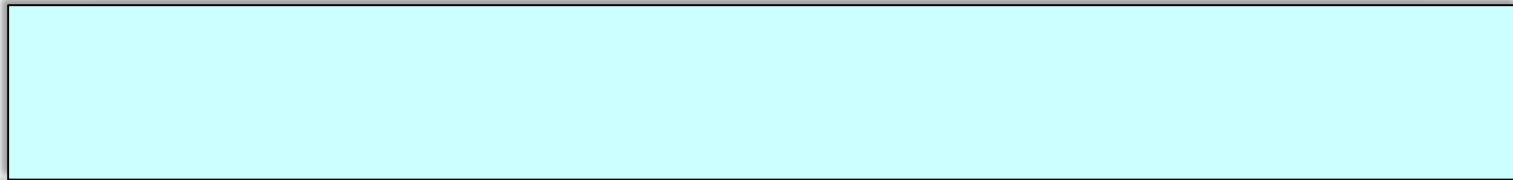
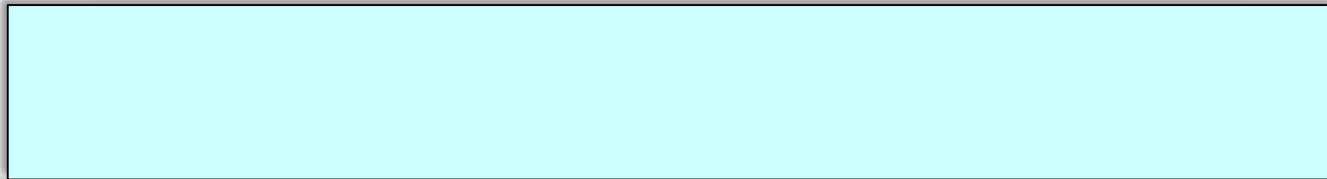
Bereitstellung eines breiten, flächendeckenden Angebots eigener qualitätsgeprüfter Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung







Berufsfelderkundungen



Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Branchenbezogene Praxiserfahrung

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

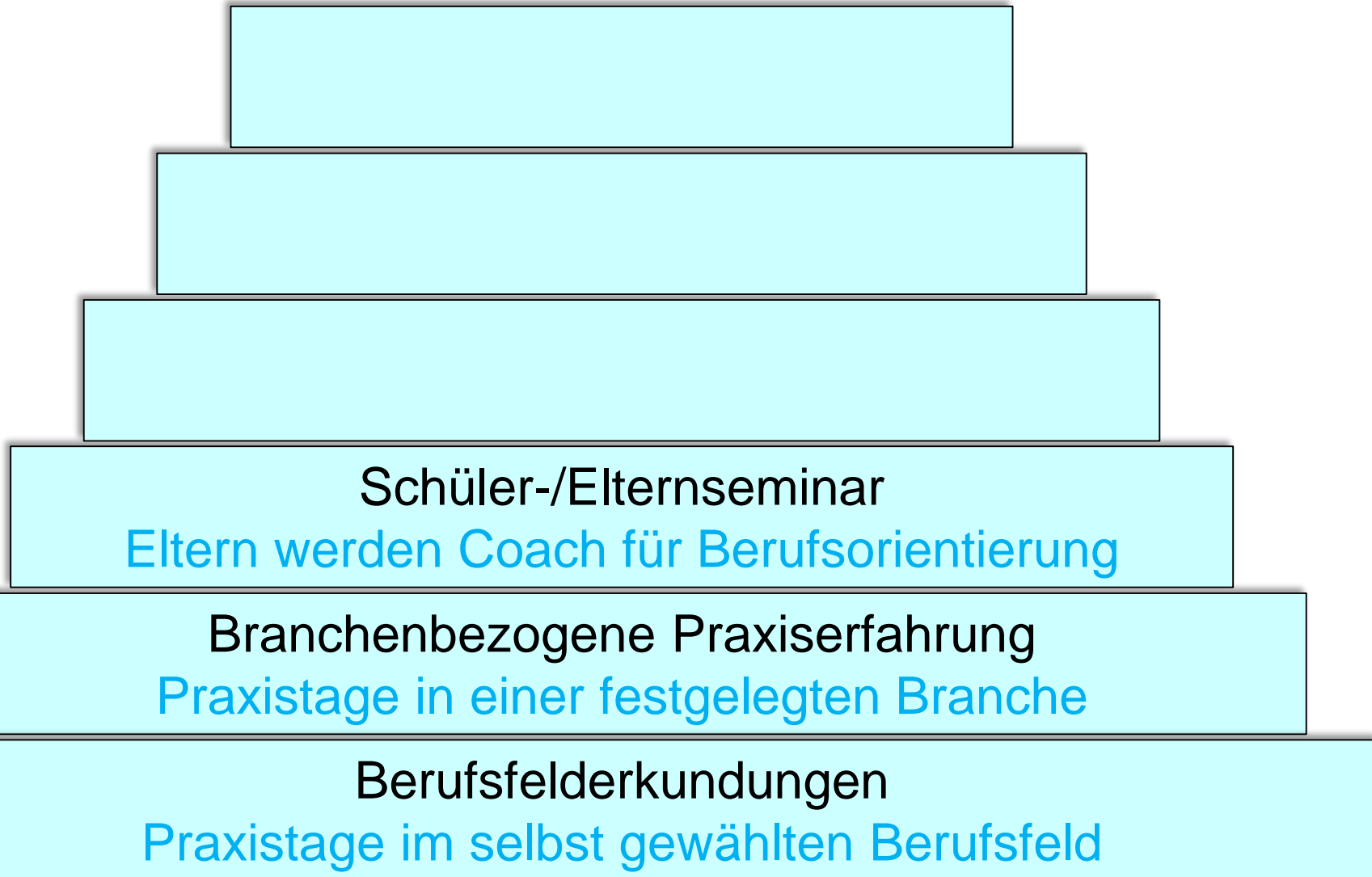
Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Schüler-/Elternseminar

Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld





Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge

Schüler-/Elternseminar
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld

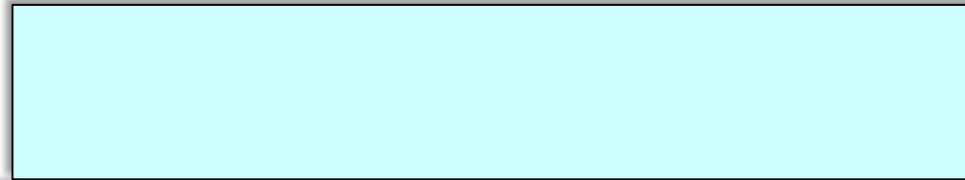


Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Schüler-/Elternseminar
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Studienorientierung

Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Schüler-/Elternseminar
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Studienorientierung
Stärkenanalyse und Studieninfo

Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Schüler-/Elternseminar
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Studienerkundung

Studienorientierung

Stärkenanalyse und Studieninfo

Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge

Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Schüler-/Elternseminar

Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Branchenbezogene Praxiserfahrung

Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen

Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Studienerkundung
Schnupperstudententage

Studienorientierung
Stärkenanalyse und Studieninfo

Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Schüler-/Elternseminar
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Studienerkundung
Schnupperstudententage

Studienorientierung
Stärkenanalyse und Studieninfo

Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Schüler-/Elternseminar
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

 Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Berufsfelderkundungen

Schülerinnen und Schüler erleben drei Ausbildungsberufe eines individuell ausgewählten Berufsfeldes in Betrieben.

Im Vorfeld ordnen sie sich einem Berufsfeld wie z. B. Bau, Metall, Elektro, Pflege und Erziehung, Medien und Gestaltung oder Hotellerie und Gastronomie zu.

Die 5 Tage - der Vorbereitungstag, die drei Erkundungstage sowie der Nachbereitungstag - können im Block oder an einzelnen Tagen durchgeführt werden.

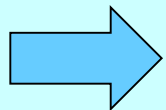


Studienerkundung
Schnupperstudententage

Studienorientierung
Stärkenanalyse und Studieninfo

Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Schüler-/Elternseminar
Eltern werden Coach für Berufsorientierung



Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Branchenbezogene Praxiserfahrung

Schülerinnen und Schüler können in einer von der Schule ausgewählten Branche in drei Ausbildungsberufen konkrete Praxiserfahrungen in Betrieben sammeln.

Angeboten werden: Metall, Kunststoffe, Elektro, Energie, Garten-/ Landschaftsbau, Lager/Handel, Gesundheit/Pflege, Bau, Wirtschaft/Verwaltung und MINT.

Die 5 Tage - der Vorbereitungstag, die drei Erkundungstage sowie der Nachbereitungstag - können im Block oder an einzelnen Tagen durchgeführt werden.



Studienerkundung
Schnupperstudententage

Studienorientierung
Stärkenanalyse und Studieninfo

Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

 Schüler-/Elternseminar
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



Schüler-/Elternseminar

Ziel ist, die Eltern einzubinden und sie zu motivieren, den Berufsorientierungsprozess gemäß den Fähigkeiten, Interessen und Potenzialen ihres Kindes zu unterstützen.

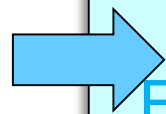
Für Schülerinnen und Schüler unterdurchschnittlich ausgeprägten Berufsorientierung, eingegrenzter Berufswahlperspektive oder mit wenig Unterstützung durch Eltern.

Die Eltern sollen sich als „Übergangskoach“ und Prozessmanager im Berufsorientierungsprozess ihrer Kinder verstehen.



Studienerkundung
Schnupperstudententage

Studienorientierung
Stärkenanalyse und Studieninfo



Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Schüler-/Elternseminar
Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Branchenbezogene Praxiserfahrung
Praxistage in einer festgelegten Branche

Berufsfelderkundungen
Praxistage im selbst gewählten Berufsfeld



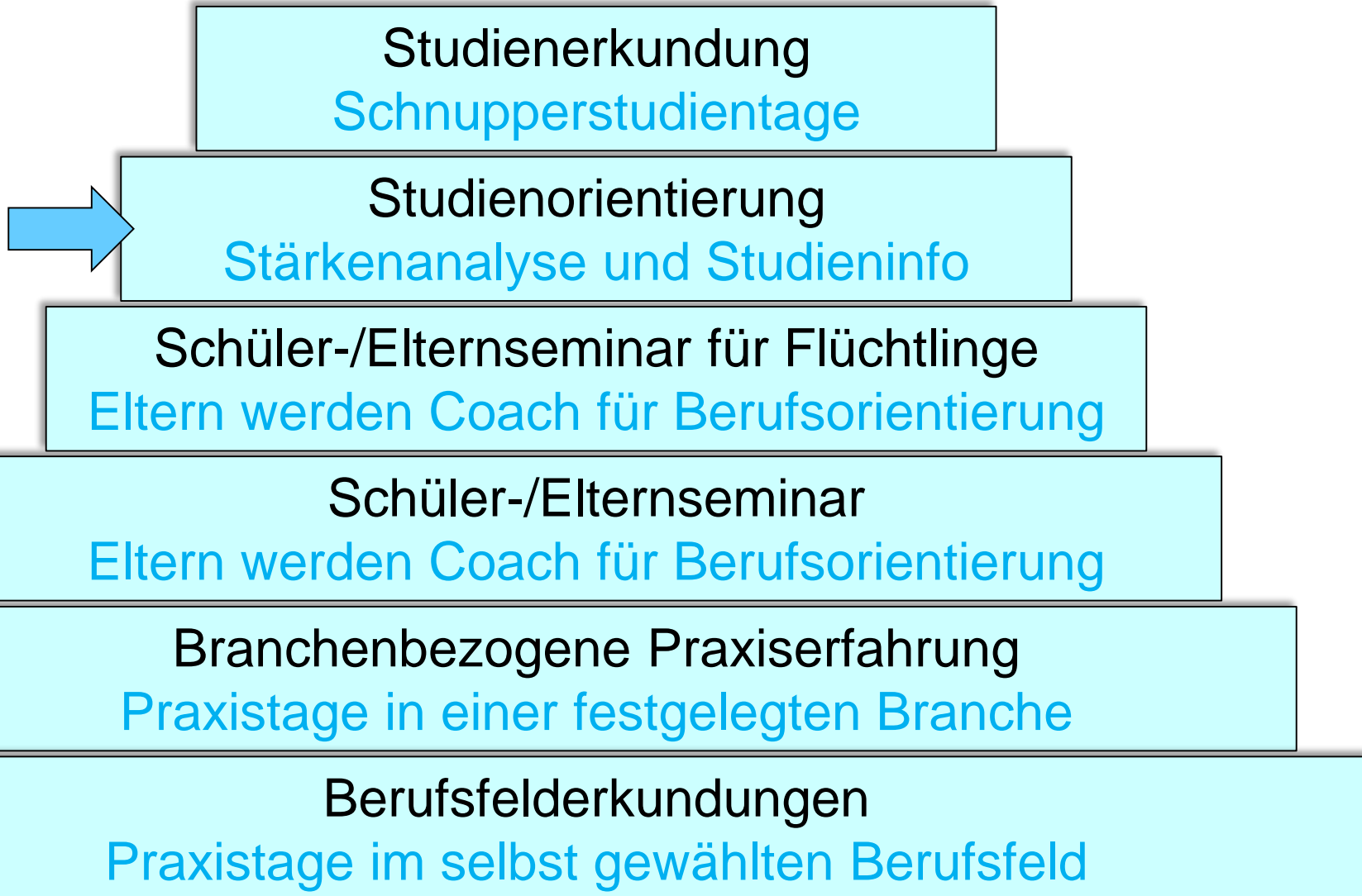
Schüler-/Elternseminar für Flüchtlinge

Das Modul hat das Ziel, Eltern junger Flüchtlinge frühzeitig und dauerhaft in den Berufsorientierungs- und Berufswahlprozess ihrer Kinder einzubinden.

Eltern sollen motiviert werden, diesen Prozess gemäß der Fähigkeiten, Bedürfnisse, Interessen und Potenziale ihrer Kinder zu begleiten und zu unterstützen.

Diese Maßnahme zielt daher auch auf eine Kompetenzerweiterung ab, den Berufswahlprozess der Kinder von einschränkenden kulturellen oder geschlechtsspezifischen Zuschreibungen zu befreien.

Er soll gleichzeitig um bisher eher unbekannt Alternativen ergänzt werden und damit neue Perspektiven eröffnet werden.





Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und Gesamtschulen haben die größte Vielfalt an Möglichkeiten bei der Berufswahl.

Phase 1: eintägige Selbstexploration mit Orientierung und Selbsterkundung

Phase 2: eintägige Vertiefung des Wissens über die Wege nach der Schule

Phase 3: eintägige Konkretisierung und Realisierung durch Bewerbungstraining



Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

Tag 1

In einer ersten Phase findet eine eintägige Selbstexploration mit Orientierung und Selbsterkundung statt.

Dabei führen die Schritte über die Erkundung der eigenen Interessen, Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzungen sowie der Vorstellungen von der eigenen Lebensplanung zu einer Vorbereitung der Entscheidung zur Berufs- und Studienwahl.



Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

Tag 2

In einer zweiten Phase findet eine eintägige Vertiefung des Wissens über die Wege nach der Schule statt.

Dabei werden neben dem klassischen, dualen und trialen Studium die duale, betriebliche und schulische Ausbildung sowie die Überbrückungsmöglichkeiten wie Freiwilligendienste oder Auslandsaufenthalte vertiefend behandelt und die Studienfinanzierung thematisiert.

Hier wird an die Ergebnisse der Selbstexploration und an eine zuvor verbindlich von der Berufsberatung der Arbeitsagentur außerhalb des Moduls durchzuführende Berufsorientierungsveranstaltung „Wege nach der Hochschulreife“ angeknüpft.



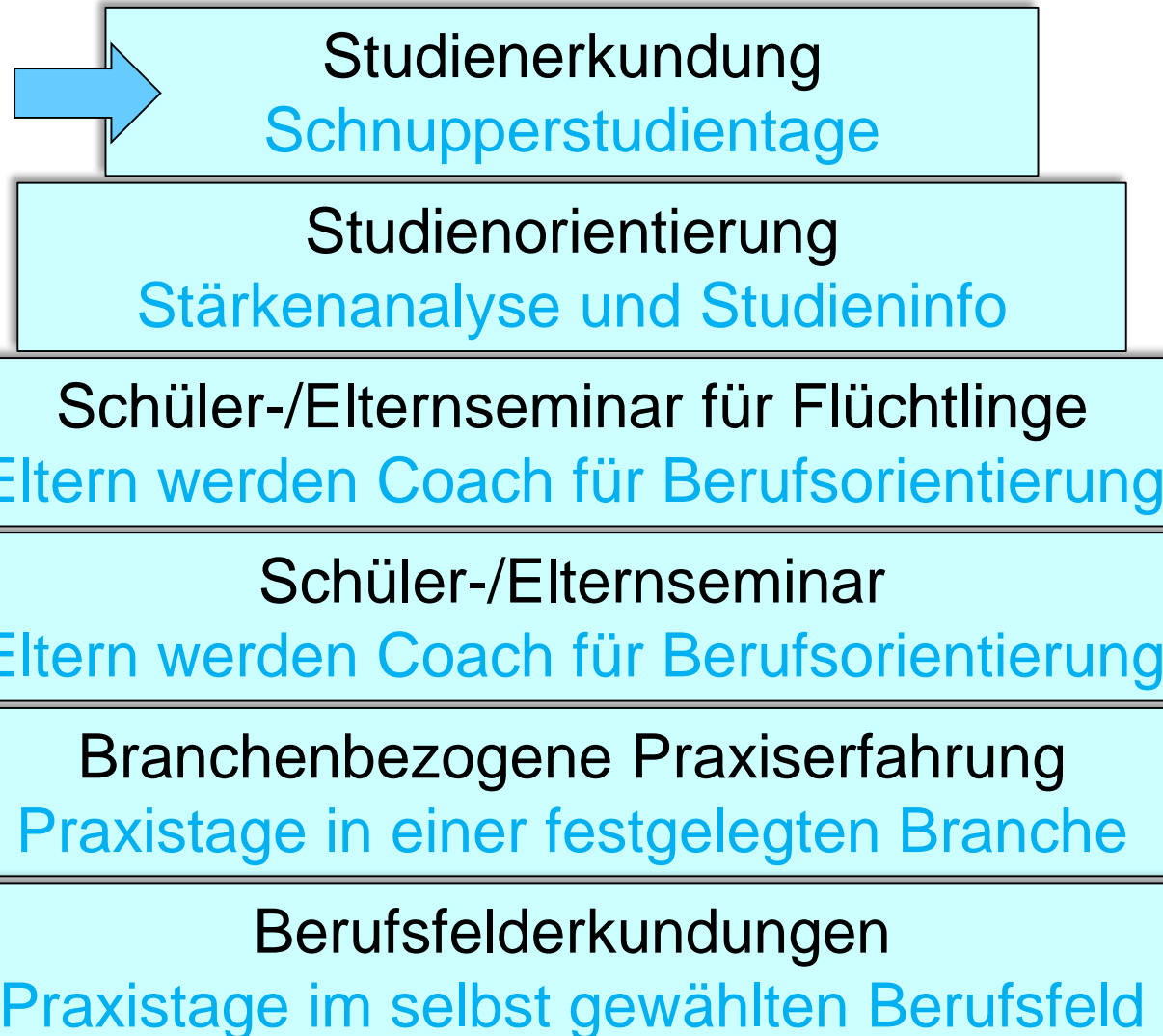
Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

Tag 3

In einer dritten Phase findet eine eintägige Konkretisierung und Realisierung der Entscheidung statt.

Dabei werden die Verfahren der Bewerbung um einen Studienplatz und um einen Ausbildungsplatz aufgezeigt und dabei entsprechende Telefonkontakte, Testtrainings, Assessment-Center-Trainings und Vorstellungsgespräche in praktischen Übungen simuliert.

Die unterschiedlichen Verfahren der Bewerbung um einen Studien- und um einen Ausbildungsplatz können zielgruppengerecht in parallelen Gruppen stattfinden.





Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb

Am ersten Tag erhalten bzw. erarbeiten die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die wichtigsten Informationsquellen zur der Studien- und Berufswahl im Internet.

Am zweiten Tag, dem Hochschulbesuch, erfahren sie, wie ein Studium aufgebaut ist und sie besuchen Vorlesungen, die sich zum Schnupperstudium eignen.

Am dritten Tag lernen sie einen für Abiturientinnen und Abiturienten geeigneten Beruf in einem Betrieb ganztägig unter realen Bedingungen näher kennen.



Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb

Tag 1

Am ersten Tag erhalten bzw. erarbeiten die Schülerinnen und Schüler zunächst einen Überblick über die wichtigsten Informationsquellen zu Fragen der Studien- und Berufswahl im Internet.

In einem zweiten Schritt wird analysiert, welche konkreten Inhalte diese Informationsportale enthalten und wie diese aufgebaut sind.

In einem dritten Schritt werden die enthaltenen Informationen nach einzelnen Kriterien bewertet.

In einem vierten Schritt sollen die Schülerinnen und Schülern beurteilen können, welche Informationsquellen für sie hilfreich sind, und eine individuelle Recherchestrategie entwickeln.





Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb

Tag 2

Am zweiten Tag, dem Hochschulbesuch, erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie ein Studium aufgebaut ist und sie besuchen Vorlesungen, die sich zum Schnupperstudium eignen.

Die Trainerin bzw. der Trainer des Bildungsträgers stellt die Hochschule und das Studienangebot vor und gleicht dieses Angebot mit den Studienwünschen der Schülerinnen und Schüler ab.

Begleitende Gespräche auch mit Studien(fach)beraterinnen und -vertretern, Studierenden der besuchten Fächer, Studiencouts oder Fakultätsvertreterinnen und -vertretern reflektieren die Studieneindrücke und ergänzen diese um weitere Informationen zu Studieninhalten, -ablauf und -bewerbung.





Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb

Tag 3

Am dritten Tag sollen die Schülerinnen und Schüler einen für Abiturientinnen und Abiturienten geeigneten Beruf in einem Betrieb ganztägig unter realen Bedingungen näher kennenlernen.

Die Nachbereitung und Auswertung erfolgen im Anschluss an die Maßnahme durch die Lehrkraft und die Berufsberaterin bzw. den Berufsberater der örtlichen Bundesagentur für Arbeit.

Der zweite und dritte Tag können im Ablauf getauscht werden.



www.kobo-online.de

Koordinierungsstelle
BERUFSORIENTIERUNG

Niedersächsisches Kultusministerium
Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Niedersachsen-Bremen

Startseite | Kontakt | Impressum 🔑 Registrierung und Login für Schulen und Träger

Die Koordinierungsstelle | **Module** | Datenbanken

Module

- ▶ Praktische Berufsweltorientierung
- ▶ Berufsfelderkundungen
- ▶ Branchenbezogene Praxiserfahrung
- ▶ Talentwerkstatt
- ▶ Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen
- ▶ Schüler-/Elternseminar
- ▶ Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sekundarstufe II
- ▶ Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb (ab Mitte 2015)

Datenbanken

- ▶ Regionale Bildungsnetzwerke
- ▶ Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung
- ▶ Betriebliche Praxistage
- ▶ Paten- und Mentorenprogramme

Aktuelle Meldungen

 **Hinweise zur Antragstellung**

Anträge für Maßnahmen im Kalenderjahr 2015 können Schulen auf dieser Internetplattform stellen.

[Lesen Sie mehr](#)

 **Neu kostenfrei für Schulen abzurufen: Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sekundarstufe II**

Im Vergleich zu den Absolventinnen und Absolventen anderer Schulformen haben die Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Gymnasien, an den gymnasialen Zweigen der Kooperativen Gesamtschulen und an Integrierten Gesamtschulen mit ihrem angestrebten schulischen Abschluss die größte Vielfalt an Möglichkeiten bei der Berufswahl.

[Lesen Sie mehr](#)

 **Neu kostenfrei für Schulen abzurufen: Schüler-/Elternseminar**

Die Eltern einzubinden und sie zu motivieren, den Berufsorientierungsprozess gemäß den Fähigkeiten, Interessen und Potenzialen ihres Kindes zu begleiten und zu unterstützen, ist ein wesentlicher Baustein des neuen Moduls Schüler-/ Elternseminar.

[Lesen Sie mehr](#)

 **Qualitätssicherung wird groß geschrieben**

Bei der Koordinierungsstelle Berufsorientierung werden die Maßnahmen evaluiert und die Ergebnisse fließen in einen stetigen Verbesserungsprozess ein.

[Lesen Sie mehr](#)

 **SAT 1 bei der Koordinierungsstelle Berufsorientierung**

Der Fernsehsender SAT 1 filmte bei der Maßnahme "Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen".

[Lesen Sie mehr](#)



Koordinierungsstelle
BERUFSORIENTIERUNG

Niedersächsisches
Kultusministerium

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Niedersachsen-Bremen

Startseite | Kontakt | Impressum
Profil | Logout

Die Koordinierungsstelle
Module
Datenbanken

Schritt 1
Modul auswählen.

Schritt 2
Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus. Ihre Schuldaten werden automatisch in den Teilnahmeantrag eingefügt.

Schritt 3
Teilnahmeantrag wurde abgeschickt.

Antrag stellen

Ausgewähltes Modul: *Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen*

Träger vorschlagen: (optional)

- A & A Ausbildung und Arbeit Plus GmbH (Einschränkungen: nur Hannover und Garbsen) ([Konzept anschauen](#))
- AWO Region Hannover e.V. - Weiterbildungszentrum ([Konzept anschauen](#))
- Büro für berufliche Strategien und Sprache
- btw - Unternehmen für Bildung ([Konzept anschauen](#))
- Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH ([Konzept anschauen](#))
- BNVHS GmbH (Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen) ([Konzept anschauen](#))
- FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord ([Konzept anschauen](#))
- Joblabor
- Oskar Kämmer Schule gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH ([Konzept anschauen](#))
- UP Consulting GmbH ([Konzept anschauen](#))
- Verein für berufliche Bildung e.V. (Einschränkungen: Stadt Hannover, Laatzen, Springe, Hildesheim, Peine, Gronau, Sarstedt, Alfeld) ([Konzept anschauen](#))

Schülerzahl: (Anzahl der voraussichtlich teilnehmenden Schüler und Schülerinnen)

⚠ Bei mehreren Lerngruppen für dieses Modul stellen Sie bitte nur einen Antrag mit der Gesamtteilnehmerzahl. Beachten Sie dabei bitte die Höchstteilnehmerzahl von 124. Eine Überschreitung der jeweiligen Höchstteilnehmerzahl ist auch durch einen zweiten Antrag für dasselbe Modul nicht zulässig.

Schulform(en):

<input type="checkbox"/> HS	<input type="checkbox"/> GHS	<input type="checkbox"/> GHRS	<input type="checkbox"/> HRS	<input type="checkbox"/> RS
<input type="checkbox"/> OBS	<input type="checkbox"/> GOBS	<input type="checkbox"/> KGS	<input type="checkbox"/> IGS	<input type="checkbox"/> GY
<input type="checkbox"/> FÖS	<input type="checkbox"/> FWS	<input type="checkbox"/> Sonstige		

Jahrgänge: 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Zeitraum: Es ist beabsichtigt die Maßnahme...

- zwischen den Oster- und Sommerferien 2015 (Abgabefrist: 13.06.2015)
- zwischen den Sommer- und Herbstferien 2015 (Abgabefrist: 12.09.2015)
- zwischen den Herbstferien 2015 und den Weihnachtsferien 2015/2016 (Abgabefrist: 14.11.2015)

... durchzuführen.



Weitere Aufgaben

- Kontaktpflege zu Kammern, Verbänden und Stiftungen
- Evaluation durchgeführter Maßnahmen



Ihre Ansprechpartner der Koordinierungsstelle Berufsorientierung

Niedersächsisches Kultusministerium



Petra Peter
Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail Petra.Peter@mk.niedersachsen.de
Telefon 0511/120-7189



Alexander Diefenbach
Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail alexander.diefenbach@mk.niedersachsen.de
Telefon 0511/120-7289



Tatjana-Maria Großer
Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail Tatjana-Maria.Grosser@mk.niedersachsen.de
Telefon 0511/120-7291



Dierk Ohlde
Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail dierk.ohlde@mk.niedersachsen.de
Telefon 0511/120-7290

Niedersächsische Landesschulbehörde



Regionalabteilung Braunschweig
N. N.



Regionalabteilung Hannover
Uwe Peinz
Realschule Lehrte
Südstraße 3, 31275 Lehrte
E-Mail: Uwe.Peinz@nlschb.de



Regionalabteilung Lüneburg
Daniela Beuing
Oberschule Meckelfeld
Appenstedter Weg 102, 21217 Seevetal
E-Mail: Daniela.Beuing@nlschb.de



Regionalabteilung Osnabrück
Volker Ueberberg
Oberschule Kloster Barthe
Kirchstraße 28, 26835 Hesel
E-Mail: Volker.Ueberberg@nlschb.de